Betonsteinpflaster verfugen 2K - Schwerlast

Als Fugenmörtel sind wasserdurchlässige Fugenmörtel zu verwenden, die den Anforderungen der DIN 18318, Nutzungsabgrenzung „befahrbar, Fahrzeuge über 3,5 t““ entsprechen. Zusätzlich müssen die Fugenmörtel folgende Anforderungen erfüllen:

(Laborwerte):

**Druckfestigkeit:**≥ 45 MPa

**Haftzugfestigkeit:**≥ 1,0 MPA

**E-Modul:** ≤ 5.800 N/mm²

Das Betonsteinpflaster muss vor dem Verfugen sauber und staubfrei sein. Die Mindestfugentiefe entspricht der vollen Fugentiefe. Stark saugende Betonsteine sind ggf. vor der Verfugung mit vdw 950 SteinSchutz zu behandeln. Die Belagsfläche vor dem Verfugen intensiv vornässen.

Mineralstoff-Bindemittel-Gemisch (Komponente A) vormischen, dann Bindemittel (Komponente B) zugeben und ohne Wasserzugabe homogen vermischen.

Fugenmörtel mit weichem Wasserstrahl und Hartgummischieber in die Fugen einschlämmen. Überschüssige Mörtelreste unmittelbar mit Wassersprühstrahl von der Oberfläche reinigen.

Nach dem Verfugen ist der Belag schonend – mittels feuchtem Kokosbesen - zu reinigen

Ggf. vorhandene Fasen müssen freigelegt werden.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten

**Fugenmörtel**: GftK – vdw 855 – 2K-FugenMörtel hochverdichtend

Angebotenes Material: '.........'